GSP.Z-01-295

Kapitel 4: Zusammen leben

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Cornelia Lange (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 294 bis 297:
(209) Oberste Aufgabe jeder Gesundheitspolitik ist es, die Würde und Freiheit des Menschen auch im Krankheits- und Pflegefall zu wahren ~~und~~, gleichzeitig Krankheiten und Gesundheitsrisiken vorzubeugen sowie sich gezielt und systematisch für die Förderung von materiellen, sozialen und individuellen Gesundheitsressourcen einzusetzen.
Gesundheitsversorgung und Pflege sind zentrale Pfeiler der Daseinsvorsorge. Es ist öffentliche Aufgabe, jedem Menschen unabhängig von Alter, Einkommen,

Begründung

Die bisherige Formulierung folgt dem – mittlerweile als nicht mehr aktuell anzusehenden – Risikofaktorenmodell, wonach ein Mensch „im Prinzip“ gesund ist und durch unterschiedliche Schadeinwirkungen krank werden kann, weswegen es Aufgabe von Prävention ist, diesen Schadeinflüssen zuvorzukommen. Seit den 1980er-Jahren sind dieser Betrachtungsweise verschiedene Konzepte an die Seite gestellt worden, die – ausgehend von einem positiv definierbaren Gesundheitsbegriff (vgl. WHO-Gesundheitsdefinition) – gesunderhaltende oder gesundheitsfördernde Wirkmechanismen beschreiben, durch deren Förderung der Gesundheitszustand des Menschen zu verbessern ist, woraus der Auftrag zur Ressourcenstärkung neben dem Präventionsauftrag erwächst. Die Umformulierung trägt dieser erweiterten Perspektive Rechnung.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Buschbeck (KV Berlin-Kreisfrei); Catherina Pieroth-Manelli (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Manfred Knobloch (KV Zollernalb); Aylin Saltik (KV Berlin-Pankow); Thomas Langkamm (KV Berlin-Lichtenberg); Uwe Dietrich (KV Hildesheim); Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei); Sigrid Busch (KV Friesland); Erich (Ellis) Huber (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Susanne Haak (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Christa Fischer (KV Berlin-Kreisfrei); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sven Drebes (KV Berlin-Mitte); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Thomas Götz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Turgut Altug (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sabine Deitschun (KV Berlin-Kreisfrei); Ronja Rutschmann (KV Berlin-Mitte); Gabriele Raasch (KV Schwerin)